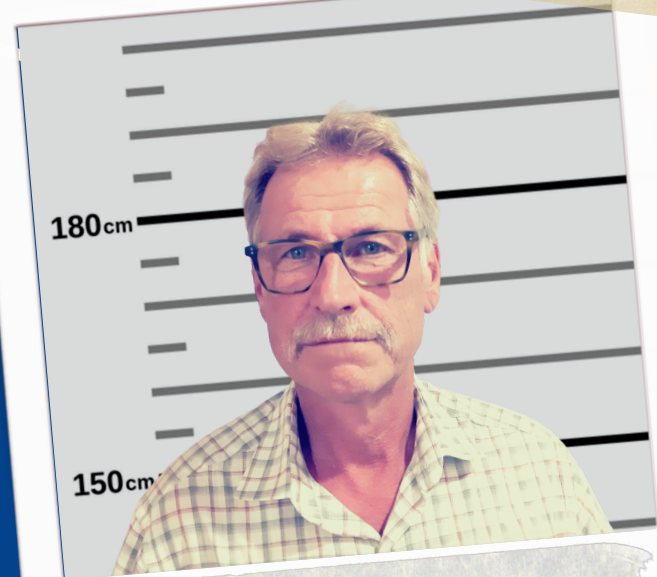




Manfred

"Denn wer ist größer:
Der bei Tisch sitzt oder der bedient?
Ist es nicht der, der bei Tisch sitzt?
Ich aber bin unter euch wie der,
der bedient."

Die Bibel - Lukasevangelium 22,27

Jesus wird in den Evangelien als Gottes- und Menschensohn porträtiert, als Christus und Davidsson, als Erlöser und Retter. Im Zuge dessen wird er auch als „Diakon“ vorgestellt, der sein Leben in den Dienst der Menschen stellt. Jesus ist als Diakon auch Sozialarbeiter. Jesus, obwohl selbst arm, versteht es immer wieder Menschen dazu zubewegen mit ihrem Besitz die Armen und Bedürftigen zu unterstützen.

Für mich als Diakon bedeutet „Handlanger Christi“ zu sein, mein Leben in den Dienst am Glück und Heil der Menschen zu stellen, umso Gott einen Raum in der Wirklichkeit zu geben, ihn erfahrbar zu machen. Der Dienst als Diakon eröffnet mir immer wieder neue Perspektiven auf dem Weg in der Nachfolge Jesu. Er lässt mich schon heute teilhaben am ewigen Reich Gottes und seiner Herrlichkeit und schenkt mir Orientierung in einer so orientierungslosen Zeit.

Kann ich heute durch mein Handeln (als Diakon) diesem Anspruch gerecht werden, und wenn ja, wie?